

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten  
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Bombendrohungen gegen Schulen in Dresden, Chemnitz, Brandis und Pulsnitz im Oktober 2023**

Im Oktober gab es mehrere Bombendrohungen gegen Schulen, welche zu Großeinsätzen der Polizei führten, so in Dresden, Chemnitz, Brandis und in Pulsnitz. Die Drohungen stehen offensichtlich im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt, heißt es seitens des MDR, welcher sich auf Angaben des Sächsischen Staatsministeriums des Innern beruft.

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/leipzig/leipzig-leipzig-land/bombendrohung-pulsnitz-brandis-schule-palaestina-hamas-nahost-konflikt-100.html>

<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/erfurt/bombendrohung-schule-am-schwemmbach-106.html>

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu den Hintergründen der o.g. Bombendrohungen gegen die Schulen in Dresden, Chemnitz, Brandis und in Pulsnitz?
2. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden im Zusammenhang mit den o.g. Bombendrohungen eingeleitet und welche tatsächlichen Konsequenzen wurden aus den Drohungen gezogen?
3. Welche juristischen Konsequenzen hatten die Verfahren nach Frage 2., insbesondere in wie vielen Fällen konnten der oder die Täter der Bombendrohungen ermittelt werden?
4. Wie viele der o.g. Taten werden der politisch motivierten Kriminalität zugeordnet? (Bitte nach Phänomenbereichen aufschlüsseln)
5. Wie stuft das Sächsische Staatsministerium des Innern die Gefahrenlage bei den o.g. Bombendrohungen ein und wie bewertet es die Gefahrenlagen für die Zukunft?

Dresden, **09.11.2023**  
**Carsten Hütter**, MdL

Unterzeichnet von:  
Carsten Hütter